

Erfahrungsbericht Auslandspraktikum

ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSPRAKTIKUM

Wie war es?

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden Ja

Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Praktikant*innen. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben? Ja

Akademisches Jahr 2025/2026

Semester Herbst/Fall 2025/26

Dauer in Monaten 3

Studiengang an der EUF M.Ed. Lehramt an Grundschulen

Fach 1 (nur Lehramt-Studierende) Deutsch

Fach 2 (nur Lehramt-Studierende) Textil/Mode

Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)

Zielland Spanien

Praktikumsinstitution Deutsche Schule – Colegio Alemán Deutsche Schule - Colegio Alemán Santa Cruz de Tenerife

Webseite der Praktikumsinstitution <https://www.dstenerife.eu/de/>

IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

Wie haben Sie sich auf das Auslandspraktikum vorbereitet? Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?

Als Vorbereitung habe ich einen Sprachkurs gemacht. Zudem habe ich eine Auslandskrankenversicherung abgeschlossen, mir ein WG-Zimmer gesucht, das Learning Agreement ausgefüllt und den Hinflug gebucht.

Welche Tipps haben Sie zur umweltfreundlichen An-/Abreise (falls zutreffend)?

Auf Teneriffa angekommen, kann man direkt am Flughafen eine Buskarte von dem Busunternehmen Titsa an einem Automaten an der Bushaltestelle kaufen. Diese kann man aufladen und sich dann sehr einfach mit den öffentlichen Bussen fortbewegen.

Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Praktikumsinstitution organisiert, WG/andere Unterkunft etc.)?

Ich habe mit einer Spanierin in einer WG gewohnt, die ich über die Internetseite Idealista gefunden habe.

Wie haben Sie sich sozial vernetzt?	An der Schule waren zeitgleich mit mir viele andere Praktikant*innen, die man durch die Arbeit schnell gut kennengelernt hat.
Waren Sie zufrieden mit der Praktikumsinstitution (Räumlichkeiten, Ansprechpartner*innen, etc.) und Ihrer Tätigkeit (Art der Tätigkeiten, Workload, Betreuung etc.)?	Der Workload war auf Teneriffa relativ hoch, aber die Praktikumsbetreuung war sehr gut und die Art der Tätigkeiten hat mir gut gefallen.
Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?	Ich habe vorab einen Sprachkurs gemacht. Das hat das Leben auf Teneriffa vereinfacht, da man im Alltag die Sprachkenntnisse gut anwenden konnte. Für das Praktikum ist es allerdings nicht notwendig, da hauptsächlich deutsch gesprochen wird. Ich fand es jedoch für den Austausch im Kollegium oder mit Eltern sehr hilfreich, ein wenig spanisch zu sprechen.
Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?	Die Deutsche Schule Teneriffa ist ein Ort, an dem viele Kulturen und Sprachen aufeinandertreffen. Es war sehr schön, im Schulalltag die Mehrsprachigkeit und das interkulturelle Lernen zu erleben.
Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?	Ich war zuvor noch nie auf den Kanaren. Daher fand ich es sehr spannend, mehrere Monate auf einer Urlaubsinsel zu verbringen und Teneriffa nicht nur aus touristischer Sicht, sondern auch aus der Perspektive eines Lebens- und Arbeitsortes kennenzulernen.
Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)	Von Montag bis Freitag war ich vormittags in der Schule und habe hospitiert sowie teilweise selbst unterrichtet. An zwei Nachmittagen pro Woche war ich in der Nachmittagsbetreuung eingeteilt. Nach der Schule hatte ich teilweise noch Seminare, habe Unterricht vorbereitet oder am Portfolio gearbeitet. Es gab aber auch Zeit für Freizeit, und an vielen Nachmittagen sowie am Wochenende habe ich mich mit anderen Praktikant*innen getroffen, um z.B. wandern zu gehen oder den Nachmittag am Strand zu verbringen.
Welche Tipps haben Sie für einen umweltfreundlichen/nachhaltigen Aufenthalt (Projekte, Initiativen, Alltagsleben)?	Ich habe mich hauptsächlich mit den öffentlichen Bussen fortbewegt, was im Alltag sehr gut geklappt hat.
Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?	Für meine Miete habe ich 500 Euro im Monat gezahlt. Meistens habe ich bei Lidl eingekauft. Die Lebensmittelpreise waren sehr ähnlich zu denen in Deutschland. Die Schule bietet eine Mittagsverpflegung und einen Schulbustransfer an, wodurch man ein bisschen Geld sparen kann.
Sie waren als Studierende*r der Europa-Universität Flensburg im Ausland und haben eine Erasmus-Förderung der Europäischen Union erhalten. Inwiefern hat sich durch den Auslandsaufenthalt Ihre Sicht auf Europa verändert? Welche neuen Erkenntnisse über europäische Werte haben Sie während Ihres Auslandspraktikums gewonnen? Falls Sie ein Schulpraktikum gemacht haben: Wie hat sich Ihre Sicht auf das Unterrichten an einer Schule geändert? Welche neuen Erkenntnisse haben Sie über den Umgang mit kultureller, sprachlicher und anderen Aspekten der Heterogenität in Schulklassen gewonnen?	Während meines Praktikums habe ich Werte wie kulturelle Vielfalt, Mehrsprachigkeit, Offenheit und Toleranz im Schulalltag erlebt. Viele Schüler*innen waren mehrsprachig und brachten unterschiedliche kulturelle Erfahrungen mit, was sowohl eine Herausforderung als auch eine große Bereicherung für den Unterricht darstellte. Dabei war es sehr spannend zu erleben, wie kulturelle sowie sprachliche Vielfalt als Ressource genutzt werden kann.
Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?	Schlechte Erfahrungen habe ich eigentlich nicht gemacht. Teneriffa ist sehr vielseitig und bietet viele Möglichkeiten der Freizeitgestaltung von Schwimmen über Wandern und Surfen bis hin zum Schnorcheln. Ich hatte eine rundum schöne Zeit auf der Insel, habe neue Freund*innen gefunden, hatte ein tolles Praktikum und bin mit vielen Erfahrungen und Erinnerungen wieder zurückgekommen.
Fazit: Würden Sie ein Praktikum an Ihrer Praktikumsinstitution empfehlen? Aus welchen Gründen?	Ja, ich kann ein Praktikum an der Deutschen Schule Teneriffa sehr empfehlen. In diesen Monaten habe ich viel über guten Unterricht, über interkulturelles Lernen, über Mehrsprachigkeit als Potenzial und über mich selbst gelernt. Teneriffa ist eine tolle Insel, auf der man sich schnell wohlfühlen kann. Ich kann ein Auslandspraktikum sehr empfehlen und bin sehr dankbar für diese Erfahrung.

IHRE FOTOS

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Berücksichtigen Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

Bitte beachten Sie, dass auf den Fotos neben Landschafts- und Gebäudeaufnahmen keine Personen außer Ihnen selbst zu sehen sind! Sollten Sie Fotos mit anderen Personen hochladen, kann der Bericht leider nicht veröffentlicht werden.

Foto (1)

Foto (2)

Foto (3)

Foto (4)

Foto (5)

Foto (6)

**Hier haben Sie die Möglichkeit,
Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben**